

Klimawin BW

Bericht

2025

Landhotel Haringerhof

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
4.4 Leitsatz xx – [Name des Leitsatzes xx]	12
4.5 Leitsatz xy – [Name des Leitsatzes xy]	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5. Weitere Aktivitäten	15
6. Unser Klimawin BW-Projekt	18
6.1 Das Projekt	18
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	18
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	18
6.4 Ausblick	19
Impressum	20

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

In der dritten Generation betreibt Dirk Nägele bereits den Haringerhof.

Als Schwarzwaldstüble eröffnete am 1. Juni 1962 Arthur & Hedwig Nägele eine Gastwirtschaft.

1970 wurde das Gasthaus von 30 auf 120 Sitzplätze erweitert und 9 Fremdenzimmer ausgebaut. Da Arthur Nägele ein begeisterter Fußballspieler war, und in München ein ebenso begnadeter Siegmund Haringer dem Grafenhausener Spieler Nägele so ähnlich sah, hatte Arthur Nägele seinen Spitznamen weg. Bald hieß es nicht mehr, wir gehen ins Schwarzwaldstüble, sondern wir gehen zum Haringer.

Nach dem Umbau 1970 wurde der Name Haringer Hof dann zum Hausnamen des Anwesens. 1978 übernahmen Egon und Brigitte den Betrieb und übergaben ihn nun im Frühjahr 2006 an Dirk Nägele weiter. Nach komplettem Umbau des gesamten Anwesens bekam der Haringerhof sein heutiges Gesicht als topmodernes, stilechtes und dennoch rustikales Landhotel und Restaurant.

Das Landhotel Haringerhof in Grafenhausen liegt auf 900 m zentral im Naturpark Südschwarzwald, wo Landschaft und Natur zu jeder Jahreszeit ihren spezifischen Reiz entfalten und zu zahlreichen Aktivitäten einladen. Gleichzeitig bietet die idyllische Lage am Ortsrand von Grafenhausen vollkommene Ruhe: Unmittelbar hinter dem Haus beginnen Wiesen, Felder und Wälder.

Seit dem Umbau des Anwesens 2006 ist der Haringerhof ein modernes, dennoch stilechtes Landhotel mit einem gemütlichen Restaurant. Das gepflegte Haus verfügt über helle, jeweils mit Schreibtisch und Sitzgelegenheit freundlich eingerichtete Zimmer mit Balkon und einem eigenen großen Parkplatz.

Die 2021 geschaffene Wellness-Oase mit einem großzügigen Saunahaus, einem Naturbadeteich mit Liegewiese und der Gartenlounge laden zum Entspannen und Verweilen ein.

Dirk Nägeles Küche verarbeitet je nach saisonalem Angebot Produkte aus der Region zu leckeren Gerichten, die Sie so vielleicht noch nie gegessen haben. Er offeriert eine Schwarzwaldküche auf traditioneller Basis - wie Oma schon kochte - mit pfiffigen Akzenten.



1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 12.10.2024

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Treibhausgaskompensation Feldberg		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: nein	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: nein	personell: nein

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Das Wohlbefinden der Mitarbeiter Leitsatz 07 ist bei uns im Unternehmen tief verankert.

Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter

In diesem Bereich wollen wir uns daher noch weiter verbessern.

Im Jahr 2022 wurden wir Teilnehmer am Projekt „KLIMAfit“. Im Zuge dessen werden konkrete Emissionsreduktionsmaßnahmen entwickelt. Diese sollen in dem Leitsatz 01 Klimaschutz dargestellt werden. Der Leitsatz hilft uns dabei einen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel zu leisten.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Derzeit wird unser Haringerhof mittels Fernwärme aus Biomasse versorgt. Der Wärmebedarf liegt bei 71.962kWh im Jahr 2024. Außerdem beträgt der Strombedarf 97.446kWh im Jahr 2024. Derzeit werden ein unbeheizter Schwimmteich und ein kleiner Wellnessbereich inklusive Sauna betrieben. Mit dem Diesel PKW als einzigen Geschäftswagen werden im Jahr 2024 rund 17.300km zurückgelegt.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Sanierung der Gebäudesubstanz inklusive der Isolierung
- Sukzessive Umrüstung der bestehenden Beleuchtung auf die LED-Technik
- Wassersparende Armaturen in den Zimmern einbauen
- Zwischenreinigung für unsere Gäste so einfach wie möglich abbestellbar

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Unsere Bemühungen im Bereich Energie und Emissionen sind von zentraler Bedeutung für unser Engagement für Nachhaltigkeit. Wir haben uns das Ziel gesetzt, unseren Energieverbrauch zu

reduzieren und unsere Emissionen zu minimieren, um einen positiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Im Rahmen unserer Gästezimmer-Renovierung führen wir eine Reihe von energetischen Sanierungsmaßnahmen durch, um diese Ziele zu erreichen:

Energetische Sanierung der Gästezimmer:

Im Zuge der Renovierung unserer Gästezimmer setzen wir auf eine umfassende energetische Sanierung. Dies beinhaltet die Modernisierung der Heizungs- und Kühlsysteme sowie den Einsatz energieeffizienter Beleuchtungstechnologien. Durch den Einbau moderner und effizienter Klimatisierungs- und Heizungssysteme minimieren wir den Energieverbrauch und erhöhen den thermischen Komfort für unsere Gäste.

Hydraulischer Abgleich:

Ein wichtiger Schritt zur Effizienzsteigerung ist der hydraulische Abgleich unserer Heizungsanlagen. Hierbei wird sichergestellt, dass die Wärmeverteilung in den Gästezimmern und anderen Räumlichkeiten gleichmäßig erfolgt. Dies führt nicht nur zu einer optimierten Heizleistung, sondern auch zu einem reduzierten Energieverbrauch, da die Heizanlagen effizienter arbeiten.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Wärmebedarf

- Senkung des Wärmebedarfs
- 5% senken bis zum Jahr 2027 (Vergleichsjahr 2022)

Indikator 2: Strombedarf

- Senkung des Strombedarfs
- Bis zum Jahr 2028 um 3% senken (Vergleichsjahr 2022)

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1, 2 und 3 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2022	Aktuelles Geschäftsjahr 2025	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	Zielerreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	6,2	5,4	-0,8	2027	-3,1	26%
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	34,8	36,2	+1,4	2028	-25	0%
Indirekte THG-Emissionen Scope 3	170,7	143,8	-26,9	2030	-17	100%

4.3.6 Ausblick

In den kommenden Jahren wird der Hotelbetrieb weitere gezielte Maßnahmen im Bereich Klimaschutz umsetzen. Dazu zählt insbesondere die Optimierung der Raumtemperaturregelung in den Gästezimmern, um den Energieeinsatz weiter zu reduzieren, ohne den Gästekomfort einzuschränken. Ergänzend ist die Installation einer Photovoltaikanlage vorgesehen, um den Eigenstromanteil aus erneuerbaren Energien zu erhöhen. Auch im gastronomischen Angebot soll der Anteil pflanzlicher Komponenten auf der Speisekarte weiter ausgebaut werden. Darüber hinaus ist die schrittweise Umstellung des betrieblichen Fuhrparks auf elektrisch betriebene Fahrzeuge geplant.

Zwischenreinigung Abbestellen:

Mit der Einführung der optisch ansprechenden Hinweisschilder schaffen wir für unsere Gäste eine einfache und angenehme Möglichkeit, die Zwischenreinigung während ihres Aufenthalts unkompliziert abzubestellen. Wir setzen dabei bewusst auf eine positiv formulierte Botschaft, die den Gästen vermittelt, dass sie mit dieser Entscheidung aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz leisten – ohne dabei auf Komfort verzichten zu müssen.

Wir erwarten, dass durch diese Maßnahme der Verbrauch an Reinigungsmitteln, Wasser und Energie spürbar reduziert wird, da weniger Zimmern pro Aufenthalt vollständig gereinigt werden müssen. Gleichzeitig entlasten wir unser Housekeeping-Team und können dessen Kapazitäten gezielter einsetzen.

In einem nächsten Schritt werden wir die Inanspruchnahme dieser Option systematisch erfassen, um die tatsächliche Wirkung der Maßnahme messbar zu machen und unsere Klimaschutzfortschritte transparent zu dokumentieren. Langfristig sehen wir in dieser Initiative einen wertvollen Baustein unserer nachhaltigen Hotelpolitik, den wir kontinuierlich weiterentwickeln und durch ergänzende Maßnahmen sinnvoll ergänzen möchten.

4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.4.1 Zielsetzung

Unser Hotelbetrieb legt großen Wert auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Wir haben eine Vielzahl von Maßnahmen implementiert, um sicherzustellen, dass sowohl unsere Mitarbeiter als auch die Umwelt respektvoll behandelt werden. Im Folgenden sind einige unserer herausragenden Initiativen aufgeführt:

Faire Entlohnung:

Unsere Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens, und wir glauben fest daran, dass faire Entlohnung ein grundlegendes Recht ist. Wir bieten unseren Mitarbeitern branchenübliche Gehälter an, die über den Mindestlohnvorgaben liegen. Darüber hinaus überprüfen wir regelmäßig die Gehaltsstruktur, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter angemessen vergütet werden und die Inflation berücksichtigt wird.

Feste freie Tage:

Wir achten darauf, dass unsere Mitarbeiter eine ausgewogene Work-Life-Balance haben. Daher gewährleisten wir feste freie Tage, die im Voraus geplant werden können. Dies ermöglicht es unseren Mitarbeitern, ihre persönlichen Bedürfnisse und Verpflichtungen außerhalb der Arbeit zu erfüllen und sich gleichzeitig zu erholen und zu regenerieren.

Mitarbeitergespräche:

Regelmäßige Mitarbeitergespräche sind ein integraler Bestandteil unserer Personalmanagementstrategie. In diesen Gesprächen haben unsere Mitarbeiter die Möglichkeit, ihre Anliegen, Ideen und Vorschläge zu teilen. Wir legen Wert darauf, ein offenes Kommunikationsumfeld zu schaffen, in dem wir auf die Bedürfnisse und Anliegen unserer Mitarbeiter eingehen können. Diese Gespräche dienen auch dazu, individuelle Karriereziele zu identifizieren und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens aufzuzeigen.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Einarbeitungskonzepte für neue Mitarbeitende
- Förderung persönlicher Weiterentwicklung
- Vergünstigte Mitarbeiterverpflegung

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Unsere Nachhaltigkeitsbemühungen sind ein kontinuierlicher Prozess, und wir sind stolz darauf, dass wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern stetige Fortschritte erzielen. Wir glauben, dass unser Engagement für faire Entlohnung, feste freie Tage und transparente

Mitarbeitergespräche nicht nur das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter fördert, sondern auch zu einer positiven Arbeitsatmosphäre beiträgt und langfristig den Erfolg unseres Hotelbetriebs sichert. Unsere strategisch gesetzten Ziele umfassen eine breite Palette von Initiativen, die sowohl das Wohl unserer Mitarbeiter als auch die Umwelt berücksichtigen. Hier sind einige unserer zentralen Ziele und Maßnahmen.

Weiterbildungsmöglichkeiten fördern:

Wir glauben, dass kontinuierliche Weiterbildung und berufliche Entwicklung nicht nur das individuelle Wachstum unserer Mitarbeiter fördern, sondern auch die Qualität unserer Dienstleistungen steigern. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm etabliert. Wir bieten regelmäßige Schulungen an, die sowohl fachspezifisches Wissen als auch persönliche Fähigkeiten abdecken. Diese Schulungen reichen von Kundenservice-Exzellenz bis hin zu umweltbewussten Praktiken. Durch die Förderung von Weiterbildungsmöglichkeiten möchten wir sicherstellen, dass unsere Mitarbeiter ihr volles Potenzial entfalten können.

Betriebsausflüge zum Teambuilding:

Teambuilding ist ein integraler Bestandteil einer gesunden Arbeitsumgebung. Wir haben uns das Ziel gesetzt, ein starkes Teamgefühl zu fördern und die Zusammenarbeit innerhalb unseres Hotelbetriebs zu stärken. Dazu organisieren wir regelmäßig Betriebsausflüge, die nicht nur unterhaltsam sind, sondern auch auf Teamarbeit, Kommunikation und Vertrauensbildung abzielen. Diese Ausflüge finden in umweltfreundlichen Umgebungen statt, in denen unsere Mitarbeiter die Natur genießen und gleichzeitig ihre Bindung untereinander vertiefen können.

4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

- Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit steigern
- Von 3,5 Jahre auf 4 Jahr bis zum Jahr 2026 steigern

4.4.5 Ausblick

Auch in Zukunft wird der Hotelbetrieb die bestehenden Maßnahmen im Bereich Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden konsequent weiterentwickeln und ausbauen. Ziel ist es, ein dauerhaft attraktives, faires und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen, das sowohl die Zufriedenheit der Mitarbeitenden als auch die langfristige Stabilität des Betriebs stärkt. Die bewährten Instrumente wie faire Entlohnungsmodelle, planbare freie Tage und regelmäßige Mitarbeitergespräche sollen weiter gefestigt und systematisch fortgeführt werden.

Ein besonderer Fokus liegt künftig auf der gezielten Förderung von Weiterbildung und persönlicher Entwicklung. Durch den Ausbau von Schulungsangeboten sollen fachliche Kompetenzen gestärkt, neue Entwicklungsperspektiven eröffnet und die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden weiter gefördert werden. Ergänzend dazu werden Maßnahmen zur Stärkung des Teamzusammenhalts, wie regelmäßige Betriebsausflüge und Teambuilding-Aktivitäten, weiterhin aktiv unterstützt.

Der Hotelbetrieb versteht die Einbindung der Mitarbeitenden als wesentlichen Erfolgsfaktor für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung. Durch transparente Kommunikation, Beteiligungsmöglichkeiten und eine wertschätzende Unternehmenskultur soll die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit weiter erhöht und die Attraktivität des Arbeitgebers langfristig gesteigert werden. Damit leistet der Betrieb einen wichtigen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit und zur Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	Stärkung der betrieblichen Resilienz gegenüber Klimafolgen	- Prüfung, mit welchem Aufwand Kühlung in den Gästezimmern möglich ist - Sandsäcke für Überschwemmungen auf Vorrat legen	- Sensibilisierung für klimabedingte Risiken im Betrieb - Erste Vorsorgemaßnahmen zur Schadensminimierung sind etabliert	- Bewertung klimatischer Risiken wird weiter vertieft - Langfristige, energieeffiziente Lösungen zur Klimaanpassung werden geprüft
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	Reduzierung von Ressourcenverbrauch und Abfall	- Reduktion von Verpackungsmaterial im Einkauf - Umstellung interner Prozesse auf digitale Abläufe - Anpassung der Datenablage zur Reduktion des Papierverbrauchs	- Material- und Papierverbräuche konnten reduziert werden - Digitale Prozesse wurden im Arbeitsalltag stärker verankert	- Weitere Digitalisierung administrativer Prozesse - Systematische Analyse von Materialströmen zur weiteren Ressourceneinsparung
Leitsatz 04 – Biodiversität	Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung	- Schulungen zu ressourcenschonendem Arbeiten - Förderung eigenständigen nachhaltigen Denkens der Mitarbeitenden	- Erhöhtes Umweltbewusstsein im Arbeitsalltag - Nachhaltigkeit wird auch im privaten Umfeld reflektiert	- Ausbau interner Schulungsformate - Stärkere Verknüpfung von Biodiversität und betrieblichen Abläufen
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	Nachhaltige Beschaffung und Angebotsgestaltung	- Bevorzugung regionaler Lieferfirmen - Einkauf nach ökologischen Kriterien - Regionale und/oder Bio-Produkte im Frühstücksangebot	- Stärkung regionaler Wertschöpfungskette - Transparente und verantwortungsvolle Beschaffung	- Weiterentwicklung der Einkaufsrichtlinien - Ausbau nachhaltiger Produktangebote
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	Faire Arbeitsbedingungen und Mitbestimmung	Einbindung der Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse	- Stärkung der Mitarbeitendenzufriedenheit - Hohe Akzeptanz	- Weitere Stärkung der Beteiligungsformate - Vertiefung sozialer Kriterien

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
		▪ Zahlung von mindestens branchenüblichen Löhnen, auch bei Zeitarbeitskräften	sozialer Standards im Betrieb	entlang der Lieferkette
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	▪ Aktiver Dialog mit Stakeholdern	▪ Regelmäßige Lieferantentage ▪ Ausbau des Stakeholder-Dialogs im Rahmen von KLIMAWIN ▪ Offene Zusammenarbeit mit Behörden und Organisationen	▪ Stabilere Partnerschaften mit Lieferanten ▪ Verbesselter Austausch mit relevanten Anspruchsgruppen	▪ Systematisierung des Stakeholder-Dialoge ▪ Entwicklung neuer Austauschformate
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	▪ Langfristige Sicherung des Hotelbetriebs	▪ Schaffung neuer Arbeitsplätze ▪ Berücksichtigung von Diversität bei Neueinstellungen ▪ Ausbau von Ausbildungsplätzen	▪ Arbeitgeberattraktivität wird gestärkt ▪ Nachwuchsförderung im Betrieb etabliert	▪ Weiterer Ausbau von Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten ▪ Langfristige Personalentwicklung
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	▪ Stärkung der Region	▪ Unterstützung regionaler Projekte ▪ Bevorzugung regionaler Dienstleister und Lieferanten ▪ Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen (z. B. Behindertenwerkstätten)	▪ Positive regionale Wertschöpfung ▪ Stärkere Einbindung regionaler Akteure	▪ Vertiefung regionaler Kooperationen ▪ Ausweitung sozialer Partnerschaften
Leitsatz 11 – Transparenz	▪ Nachvollziehbare und verantwortungsvolle Unternehmensführung	▪ Prüfung aller Investitionen auf ökologische Kriterien ▪ Transparente Finanzentscheidungen ▪ Langfristige Finanz- und Personalplanung	▪ Höhere Planungs- und Entscheidungssicherheit ▪ Transparenz gegenüber internen und externen Stakeholdern	▪ Weiterentwicklung von Bewertungs- und Entscheidungsgrundlagen ▪ Stärkung der internen Dokumentation

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	▪ Förderung nachhaltiger Innovation	▪ Nutzung von Upcycling-Ansätzen ▪ Fokus auf Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement ▪ Beratung als Instrument der Transformation	▪ Erste innovative Ansätze im Energiemanagement umgesetzt ▪ Nachhaltigkeit als Treiber für Veränderung etabliert	▪ Ausbau innovativer Pilotprojekte ▪ Systematische Weiterentwicklung des Energiemanagements

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Unsere Gäste erhalten die Möglichkeit ihre Treibhausgasemissionen für ihren gesamten Aufenthalt zu kompensieren. In Kooperation mit der Klimaschutzstiftung des Landes Baden-Württemberg wird dafür ein Pilotprojekt ins Leben gerufen. Durch die gesammelten Gelder werden 90% einem offiziell zertifizierten Projekt zur Treibhausgaskompensation zugeführt. Die restlichen 10% kommen regionaler Projekte der Klimaschutzstiftung zugute. Geplant ist die Unterstützung des Bergwaldprojektes am Feldberg.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Wir unterstützen neben dem finanzierten Kompensationsprojekt auch monetär ein regionales Projekt hier vor Ort. Unser Beitrag ist dabei den gleichen Geldwert bereitzustellen, der im vorherigen Jahr von unseren Gästen gespendet wurde. Pro Übernachtung werden ca. 1€ Kompensationsbetrag pro Zimmer angeboten. Wir rechnen damit, dass mindestens 1% der Gäste spenden. Da jedes Jahr unterschiedliche Beträge gesammelt werden, kann kein genauer Geldwert festgelegt werden.

Umfang der Förderung: 300€

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Mit der Einführung des freiwilligen Kompensationsangebots für Gäste wurde ein erster wichtiger Schritt zur aktiven Einbindung der Anspruchsgruppen in den betrieblichen Klimaschutz umgesetzt. Das Projekt trägt dazu bei, das Bewusstsein der Gäste für die während ihres Aufenthalts entstehenden Treibhausgasemissionen zu schärfen und ihnen gleichzeitig eine niederschwellige Möglichkeit zur Beteiligung anzubieten. Die Kooperation mit der Klimaschutzstiftung des Landes Baden-Württemberg gewährleistet dabei eine transparente Mittelverwendung sowie die Verknüpfung von zertifizierter Treibhausgaskompensation mit regionalem Engagement.

Als Pilotprojekt liefert die Maßnahme erste Erkenntnisse zu Akzeptanz, Spendenbereitschaft und Kommunikationswirkung gegenüber den Gästen. Die bislang gemachten Erfahrungen zeigen, dass insbesondere die Kombination aus international anerkannten Kompensationsprojekten und der gezielten Förderung regionaler Klimaschutzmaßnahmen positiv wahrgenommen wird. Durch die vorgesehene Unterstützung des Bergwaldprojektes am Feldberg wird zudem ein klarer regionaler Bezug hergestellt, der das Klimaschutzengagement für Gäste und Mitarbeitende nachvollziehbar macht.

Insgesamt stellt das Projekt einen wichtigen Baustein dar, um Klimaschutz über den eigenen Betrieb hinaus zu fördern und schrittweise weiterzuentwickeln. Die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt bilden eine fundierte Grundlage für eine mögliche Ausweitung und Weiterentwicklung des Angebots in den kommenden Jahren.

6.4 Ausblick

Auf Basis der im Pilotprojekt gewonnenen Erfahrungen soll das freiwillige Kompensationsangebot für Gäste in den kommenden Jahren weiterentwickelt und langfristig im Betrieb etabliert werden. Dabei ist vorgesehen, die Kommunikation gegenüber den Gästen gezielt zu verbessern, um Transparenz, Verständnis und Beteiligungsbereitschaft weiter zu erhöhen.

Zukünftig sollen die Rückmeldungen der Gäste sowie die tatsächlich erzielten Beteiligungsquoten systematisch ausgewertet werden, um den Umfang und die Ausgestaltung des Projekts bedarfsgerecht anzupassen. Gleichzeitig ist geplant, die Zusammenarbeit mit der Klimaschutzstiftung des Landes Baden-Württemberg fortzuführen und – sofern sinnvoll – auch auf weitere regionale Klimaschutzprojekte auszuweiten.

Langfristig versteht der Hotelbetrieb das Projekt als ergänzenden Baustein eines ganzheitlichen Klimaschutzkonzepts. Neben der Reduktion eigener Treibhausgasemissionen soll die freiwillige Kompensation einen Beitrag dazu leisten, Gäste aktiv einzubinden und das Bewusstsein für Klimaschutz und regionale Verantwortung nachhaltig zu stärken.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Haringerhof Landhotel & Restaurant
Brandhaldenweg 1
79865 Grafenhausen
Telefon: +49 7748254
E-Mail: info@landhotel-haringerhof.de
Internet: www.landhotel-haringerhof.de

Ansprechperson

Dirk Nägele

Stand

24.01.2026